

LANDWIRTSCHAFT UND FREIER HANDEL



Karikatur: hachfeld

Das geplante [Freihandelsabkommen](#) zwischen den USA und der Europäischen Union (TTIP) untergräbt dem Kritischen Agrarbericht 2014 zufolge Verbraucherrechte, Transparenz und Demokratie.

Schon jetzt gibt es kaum Handelshemmnisse. Größere Hindernisse sind aus Sicht der USA jene Regeln, die [Verbraucher](#) oder die Umwelt in der EU schützen sollen, z.B. ein Importverbot für hormonbelastetes Fleisch und eine Kennzeichnungspflicht für gentechnisch veränderte [Lebensmittel](#).

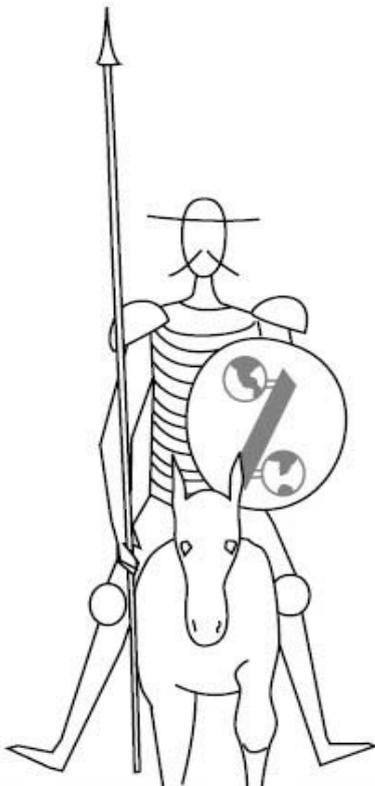
Diese u.a. Einschränkungen stehen im Zentrum der Agrar-Handelsstreitigkeiten zwischen EU und USA. Schließlich sind US-Konzerne Weltmarktführer auf diesen Gebieten und sie versuchen schon lange, die Handelsbarrieren zu beseitigen.

MittwochsATTACke, 30.4.14

18.00 h, Schaubühne Lindenfels

Karl-Heine-Straße 50

Ref.: Jutta Wieding / Paul Fabel - BUND



mittwochs-
a t t a c k e n

jeden letzten Mittwoch in der Schaubühne Lindenfels